

Aradul Ziar

Verantwortlicher Schriftleiter: **H. Bittu.**
Redaktion und Verwaltung: **Arad, Piața Pieței 2.**
Telefon: 16-39. Postfach-Nr. 87.119.

Folge 81. 22. Jahrgang.
Arad, Sonntag, den 18. Juli 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Ende des Kommunismus in Europa

Seit Monaten marschiert die bolschewistische Millionenarmee an der Ostgrenze des Reiches auf. Sie bedrohte nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa. Die Welt blickte auf Hitler, der in seinem Schweigen verharrte. Wenn der fanatische Bolschewist nicht während des Kampfes um die Macht die Menschen durch die Gewalt seiner Ideen und Reden bezwungen hat, so überraschte der Feldherr Hitler die Welt durch die Kraft des Schweigens, in der er den besiegten preussischen Generalfeldmarschall Halke wohl noch übertrifft. Die Menschen in fünf Erdteilen spürten einen Zusammenstoß zweier Weltmächte. Die Erde war unter Gerüchten, eine unerträgliche Verwirrung, die als Nervenzug, ein geheimnisvolles Kapitel dieses „Blitzkriegs in Europa“ wohl niemals enträtselt wird, hatte am 2. Juni 1941 ihren Höhepunkt erreicht. Hitler brach das Schweigen und antwortete in der Sprache der Kanonen.

Mit hatte die Schlacht für Europa begonnen. Mit der strategischen Stoppuhr in der Hand dirigiert Hitler seine Riesmächte. Er ruhmte mit Stunden, mit Minuten. In 180 Minuten wurde auf 2400 km Länge Grenzgefechte entfesselt. In 24 Stunden 46 Grenzschlachten geschlagen. In 6 Mal 24 Stunden zeichnen sich bereits die entscheidenden Großschlachten ab. 110 bolschewistische Divisionen, es mögen 200 sein, sind dem Reich überliefert. Die Scherengänge der Divisionen. Das Schicksal der Weltmacht kann sich von jetzt an entscheiden. Die Strategie der Schicksalsbildung als überlegenes Entwurfssystem, 1939 in Polen erprobt, 1940 in Frankreich erheut, im Balkanfeldzug zu einer raffinierten Kriegskunst entwickelt, felerie in den russischen Räumen und bei der letzten Zahl massierter Truppen unerhörte militärische Triumphe. Im Raum vom Euxin bis zum Schwarzen Meer erlebt die Welt den größten Weltkrieg. In der letzten Zeit, der sicherlich einmal als ein Weltkrieg in die Geschichte eingehen wird. Die Feststellung des deutschen Oberkommandos, daß die in den beiden Grenzgebieten von Demberg und Bialystok massierten bolschewistischen Infanteriestruppen von vornherein der deutschen Umlassung ausgesetzt waren, ist ein ausschlaggebendes Hinweis auf die sich vollziehenden militärischen Operationen. Das lange Schweigen der deutschen militärischen Führung war ein untrügliches Zeichen dafür, daß es sich um gewaltige Schlachten, die in diesem Jahresraum geschlagen wurden. Heute wissen wir bereits das Ergebnis, der Niederlage, die dort gemacht wurde.

Heute noch kämpfte Hitler gegen Stalin, die sich für England vergeblich opfern. Heute bezieht sich vor den staunenden Augen der Welt eine Wandlung. Europa befindet sich in einem schnellen Einigungsprozess gegen die gemeinsame bolschewistische Gefahr, die, wie auch die Gegner wissen, nur von Hitler beseitigt werden kann. Am Schicksal der Gegenwart wird ein neues Europa geboren, das morgen auch den letzten Feind, England, erledigen wird. Schon erdient in allen Sprachen des Kontinents der Ruf: „Europa den Europäern“ wird auch in Amerika diese geschichtliche Wendung begriffen?

400.000 russische Gefangene

Die Abrechnung von Bialystok, der größten Materialschlacht der Weltgeschichte

Berlin. Laut Sondermeldung des OKW von gestern ist der Kampf im Raum Bialystok-Minsk nunmehr abgeschlossen. Wie das OKW in seiner Meldung weiter bekannt gibt handelte es sich bei Bialystok um die größte bisher geschlagene Materialschlacht der Geschichte. An Gefangenen wurden

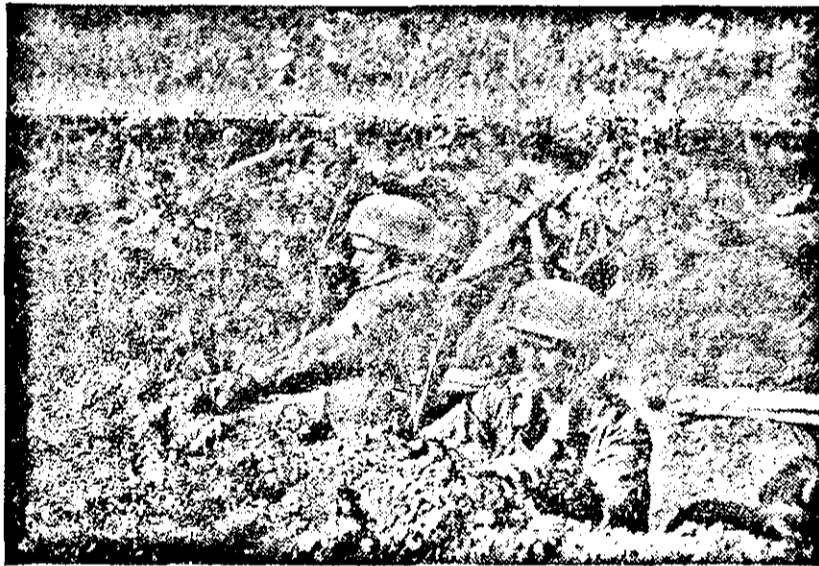
hierbei 323.898 Mann, darunter mehrere Arme- und Korpskommandanten sowie eine ganze Anzahl Divisionäre eingebracht. Weiter 3332 Panzerwagen, 1809 Geschütze, eine Anzahl von Handfeuerwaffen, Munition und sonstigen Ausrüstungsgegenständen. Die Gesamtzahl der Gefangenen

seit dem 22. Juni übersteigt schon 400.000 Mann. An Panzerwagen wurden bisher 7715 und 6233 Flugzeuge vernichtet.

Wie der Berichterstatter des „Giornale d'Italia“ aus Bialystok meldet, sind

die Leichen der gefallenen sowjetrussischen Soldaten noch immer nicht vollständig bekrattet worden, trotz ununterbrochener Arbeit, ein Beweis, daß der Verlust der Poltschewistenarmee an Toten, jenen an Gefangenen weit übertrifft: Unübersehbar, führt der Berichterstatter weiter an, sind die Mengen der erbeuteten teils intakten, teils vernichteten Materialmengen und Waffen, die an den Wegen und Straßen aufgeschichtet liegen und noch ununterbrochen herangebracht werden. Mit der Instandsetzung der zerstörten Straßen u. Brücken hat die Organisation Lobt schon während der Schlacht begonnen, so daß der Großteil des Schadens bereits behoben wurde, wodurch der Verkehr deutscherseits ungehindert durchgeführt werden konnte.

Die Schlacht bei Bialystok, in welcher die roten Elite-Armeen vernichtet wurden, erbrachte erneut den Beweis der Überlegenheit des deutschen Soldaten jedem Feinde gegenüber, den Beweis, daß deutsches Material ebenso einzigartig ist, wie deutsches Blut.



Deutsche Fallschirmjäger beim Wurf von Handgranaten

Deutsche Kampfflugzeuge vernichteten am Suez-Kanal über 100 brit. Flugzeuge

Berlin. (DNB) Deutsche Kampfflugzeuge griffen am Suez-Kanal einen britischen Flugplatz an und vernichteten am Boden mehr als 100 britische Flugzeuge. Der Angriff bei hellem Mondschein scheint überraschend gewesen zu sein, so daß es den deutschen Flugzeugen möglich war, ihr Vernichtungswerk aus geringer Höhe zu vollführen.

Den Dnjepr überschritten

Engländer verloren gestern 21 Flugzeuge

Berlin. (DNB) Laut Meldung der deutschen Heeresleitung wurden am gestrigen Tage über dem Kanal von deutschen Jägern 2 englische Spitfire-Flugzeuge abgeschossen. Durch diesen Abschuss verloren die Engländer im Laufe des gestrigen Tages insgesamt

21 Flugzeuge. An der russischen Front haben die deutschen Truppen gestern zwischen Kiow und Smolensk, bei Gomel den Dnjepr-Fluß an verschiedenen Stellen überschritten. 82 sowjetrussische Panzer wurden vernichtet.

Kommunistischer Mord bei Agram

Die Täter wurden hingerichtet

Agram. (DNB) In einem Walde bei Agram wurde die verstümmelte Leiche eines Mannes vorgefunden.

Bei der Untersuchung wurde festgestellt, daß es sich um ein kommunistisches Verbrechen handelt.

Es wurden 10 Kommunisten, hauptsächlich Juden verhaftet denen der Mord nachgewiesen werden konnte. Alle Verhafteten wurden zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet.

Wieder Leu-Währung in Bessarabien

Bukarest. Im Amtsblatt erschien gestern ein Dekret, laut welchem für die rückgegliederten Gebiete: Bessarabien, nördliche Bukowina und nördliche Moldau der Leu wieder das Zahlungsmittel ist.

Sowjetbotschafter bei Roosevelt

verhandeln über USA-Unterstützung

Washington. (United Press) Sowjetbotschafter Umanoff hatte in Anwesenheit Sumner Welles gestern seine erste Besprechung mit Roosevelt. Wie verlautet, handelte es sich um die USA-Unterstützung.

Cripps zum zweitenmal bei Stalin

Moskau. (DNB) Der britische Botschafter Sir Stafford Cripps erschien gestern in der zweiten Audienz bei Stalin. Diesmal war auch Molotow dabei anwesend.

Kurz Nachrichten | Operationen im Osten unaufhaltsam

Wie dem FNB aus Ankara gemeldet wird, flüchtet die Zivilbevölkerung bereits aus Mossul.

Nach Bestimmungen der Eisenbahngewerkschaften kosten die im Zuge gelösten Fahrkarten um 100 Lei mehr.

Das türkische Handelsministerium teilt mit, daß die Türkei sich an der Budapest- und Leipziger Herbstmesse beteiligen wird.

In Bukarest wurden die Finanzkontrollen Dumitru Ghiorghie und Aurel Petrescu verhaftet, weil sie die Firma „Apretura“ um 300.000 Lei erpressen wollten.

Wegen Nichtablieferung der blockierten Schafwolle wurden im Krader und Bihorer Komitat 15 Bauern mit 3000, 150.000 und eine Hafelader Fabrik mit 400.000 Lei bestraft.

In Bagdad ist den Juden verboten von abends 8 bis morgens 7 Uhr auf den Gasen zu erscheinen.

Auf „Argus“ sind die importierten Schuhe mit Holzsohlen bis zum 30. September gebührenfrei.

Eine deutsche Panzerabteilung überrumpelte bei ihrem Vorstoß einen tschechischen Flugplatz und erbeutete 10 Flugzeuge, die keine Zeit zum Ausfliegen mehr hatten.

Die Hafelader Anna Matel, die im Hofhaus Neustadt von Michael Leicher die Briefkästen stahl, wurde vom Gerichtshof zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wie nun „United Press“ aus Newhavit meldet, sind die amerikanischen Truppen auf Island schon viele Stunden vor der Belagerung die Roosevelt an den Kontrah richtete, gelandet.

Der Sommer ist da! Die schönsten **GARTENMOBEL** für den Sommer, verstellbare Körbe am billigsten bei **Krebs & Moskovitz, Arad, Str. Ioan Robu 2. (Neuman-Haus).**

Der Banater volksdeutsche Kriegsberichterstatter Rudolf Fetsch wurde in den Buchenlauer Kämpfen an 3 Stellen verwundet und einem Spital eingeliefert. (S. 244.)

200 Arbeitern der Reschawerke wurde eine Lohnerhöhung von 25 Prozent bewilligt.

In der Banater Gemeinde Plebling hat sich der 26-jährige Landwirt Adam Gendrud aus unbekanntem Grunde erhängt.

In Verfolgung des roten Feindes machten die deutschen Truppen zwischen dem 2. und 5. Juli 142.216 Gefangene und erbeuteten 64 Panzerwagen, sowie 660 Geschütze.

Bei einem Geburtsgelage in Ballest (D. 11) erlitten 10 Gäste von Salat, welcher mit verborbenem Speiseöl zubereitet war, schwere Vergiftung.

Nach Londoner amtlicher (!) Mitteilung wurden in der britischen Hauptstadt durch die deutsche Luftwaffe insgesamt 3500 Häuser in Trümmer gelegt.

Nach einem französischen Dekret sollen alle 17 Jahre alten Bauernhirschen und Mädel an einem 100-tägigen landwirtschaftlichen Fortbildungskurs teilnehmen. (S. 107.)

Das Londoner Blatt „Daily Mail“ betont, England müsse darauf gefaßt sein, daß die Sowjetunion durch Deutschland besiegt wird. (D. 11.)

Der Ministerrat hat in seiner gestrigen Sitzung jene Verwaltungsbeamten ernannt, die in dem vom roten Dsch besetzten Bessarabien und der Bukowina die Stellen besetzen.

Große Erfolge in der Luft am Suez-Kanal

Berlin Aus dem Führerhauptquartier am 10. Juli. Das DNB gibt bekannt:

Die Operationen im Osten schreiten un-aufhaltsam vorwärts. An der finnischen Front wurde am 8. Juli, durch Unfassungsabteilung, durch finn. Kräfte unterführt, das sehr besetzte Kalla nach mehr-tägigen Kämpfen durch deutsche Verbände genommen. Die dort kämpfende Sowjetdivision wurde zertrümmert.

An Nordafrika wurden Nordafrika feindliche Panzer aus Tobruk abgewiesen. Deutsche Kampfflugzeuge belegten am 8. und 9. Juli militärische Ziele des Feindes Tobruk und einen Flugplatz südostwärts Marsa-Matruh erfolgreich mit Bomben. Nördlich Sollum erhielt ein britischer Zerstörer Bombentreffer.

Stärkere Kräfte deutscher Kampfflugzeuge warfen in der letzten Nacht Flugzeughallen westlich Ismailian am Suezkanal in Brand.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte vernichtete die Luftwaffe in der letzten

Nacht aus einem gesicherten Gefechtsgebiet nördlich Rosetta heraus 5 Handelschiffe mit zusammen 21.000 BRT

und bombardierte wirksam Hafenanlagen an der Ost- und Südküste der Insel. In der Nacht zum 9. Juli wurde nördlich Beirut ein weiteres großes Handelschiff von Kampfflugzeugen schwer beschädigt.

An der Kanalküste schossen am gestrigen Tage Jäger 17, Flakartillerie u. Marine-

artillerie je ein britisches Flugzeug ab. Britische Kampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht verschiedene Orte Westdeutschlands. Die Verluste der Zivilbevölkerung sind gering.

Die Krankenanstalt Besselt bei Bielefeld wurde abermals mit Brandbomben besetzt. Bei diesen Angriffen verlor der Feind durch Jagd- und Flakabwehr 4, durch Marineartillerie 2 Kampfflugzeuge.

Eichenlaubträger Hauptmann Walthar erlitt den Heldentod

Hauptmann Walthar, Träger des Eichenlaubes und Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes, der mit 40 Luftjägern an den genannten Erfolgen der Luftwaffe hervorragend beteiligt war, fand in feurigen Luftkämpfen am Kanal den Heldentod. Mit ihm verlor die Luftwaffe einen ihrer tapfersten Jagdflieger. Das Andenken dieses heldenhaften Offiziers des Jagdgeschwaders Richthofen, der sich schon in der Legion „Condor“ durch todesmutigen Einsatz in Spanien wiederholt ausgezeichnet hatte, wird dem deutschen Volk unvergessen bleiben.

Falscher Luftalarm in Kronstadt

Kronstadt. Unser täglicher Regen und Unwetter, das wir schon seit Wochen haben, bleibt nicht aus u. bringt die Bevölkerung der Bergzweigung nahe. Zur Abwechslung entlud sich gestern ein heftiger Wolkenbruch mit

Blitz und Donner über unserer Stadt. Ein Blitzschlag löste die Sirene in der Blumenau aus, die zum Heulen kam und irrtümlicherweise als Luftalarm verstanden wurde. Der Irrtum wie auch der Himmel klärten sich bald auf.

Ukrainer und Polen durch die roten Bestien bei lebendigem Leibe verbrannt

Eingemauerte erleiden Hungerstod

Berlin. (DNB) Gestern wurden in Stanislau von den durch die Bolschewiken auf grauenvollste Weise Ermordeten 360 Personen begraben. Die Grausamkeit, welche an den Opfern verübt wurde übertrifft alle Vorstellung.

So wurden 180 Personen auf einem öffentlichen Platz mit Petro-

leum begossen und bei lebendigem Leibe verbrannt. Etwa 200 aber wurden eingemauert und dem Hungertod preisgegeben, wobei ihrer viele dem Wahajina verfallen sind.

Schließlich wurden viele, Ukrainer und Polen gemischt, mit Pistolen oder Maschinengewehren erschossen.

Rundfunkspiele sehen die USA Bevölkerung in Panik

Berlin (DNB) Der grenzenlose Unfug den Roosevelt mit seinen Kriegshysterien betreibt, scheint dem amerikanischen Volke auf die Nerven zu gehen.

In einem Rundfunkspiel in dem der Bewohnerschaft von Halifax die Bombardierung der Stadt vor-

geführt wurde, brach unter dieser eine Panik aus.

Diese gestaltete sich ähnlich jener in 1938 in Newhert, als dort, ebenfalls in einem Rundfunkspiel der Angriff der Marsbewohner auf die Stadt vorgeführt und dieser als Tatsache von der Bevölkerung angenommen wurde.

Die Oltanks von Haifa in Flammen

Aleppo. (EP) Seit 36 Stunden brennen die Oltanks von Haifa, wie amerikanische Stellen aus Haifa berichten. Britische Blondere wurden bei den Abscharbeiten eingesetzt, ohne daß es gelungen wäre, den Brand in den Oltagern zu löschen.

Die ganze Stadt und der Berg Kar-

mel sind in dicke Rauchwolken gehüllt. Während der Nacht war die ganze Stadt vom Feuerschein der brennenden Oltager erhellt. Die Verstärkungen in den Kaffnerien sollen, durch die jüngsten deutschen Luftangriffe außerordentlich schwer sein.

Kroatien will Kulturland werden und baut Eisenbahnen

Agram. Die kroatische Regierung ist mit einem umfangreichen Eisenbahnbauprogramm vor die Öffentlichkeit getreten. Es ist vorgesehen 1.) der vollständige zweigleisige Ausbau der Westostsee-Kann-Agram-Zemlin, 2.) die Fertigstellung einer zweiten, südlicheren Westostsee-Linie Zent-Banja-Luca-Zugla, 3.) die Fertigstellung der schon unter Jugoslawien

teilweise begonnenen Ergänzungsbauten zur Herstellung dreier Nord-Süd-Linien und zwar Catovec-Sarajewo-Split und Osijek-Bintovec-Sarajewo-Metkovic.

Für die Durchführung dieser Bauvorhaben sind zunächst 900 Millionen Dinar vorgesehen, von denen 300 Millionen sofort auszuweisen wurden.

„Mecania“-Kino. Acad

Angenehm kühler Saal
Telefon 12-32.
Ein Film, den das Leben schrieb mit **Christina Söderbaum**, die unvergessliche dramatische Heldin aus dem Film „F u b Z u f“
Fritz von Dungen

„Verweckte Spücen“

Spielleitung: **W e i t - H a r t a u**.
Spücenfilm der deutschen Filmindustrie!
Vorstellungen um: 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Island-Truppen

gelangen unter USA-Oberkommando

Washington. (Associated Press) Die Zahl der englischen und amerikanischen Besatzungstruppen auf Island wird auf 80.000 Mann erhöht, die unter dem Befehl eines USA-Offiziers stehen werden. Roosevelt verbietet bis zur Beendigung der Besetzung den Journalisten Island zu betreten.

Tschungking-Botschafter verlassen Berlin

Berlin. (DNB) Der Berliner Botschafter der Tschungking-Regierung verließ gestern mit seinem Personal die Reichshauptstadt. Er begab sich in die Schweiz, wo er eine Heimkehrmöglichkeit abwarten will.

Überprüfung aller zurückgelassenen Güter der deutschen Umstiedler

Bukarest. Zur Wertabschätzung der in den Komitaten Tulcea, Konstanza, Radauz, Euceaba, Campulung, Baia Doroboi und Botofani von den deutschen Umstiedlern zurückgelassenen Gütern sind mehrere Kommissionen eingesetzt worden. Diese Kommissionen arbeiten nach den Anordnungen des Romanisierungszentrums.

20%-ige Vermögensabgaben der Juden in Bulgarien

Sofia. (DNB) In Bulgarien erschien ein Gesetz demzufolge die Juden des Landes mit einer 20-prozentigen Vermögenssteuer belegt wurden. Diese Abgabe hat zu Gunsten des Staates zu erfolgen.

Sillers „Mein Kampf“ in Norwegen

Oslo. Vor vier Wochen erschien die norwegische Uebersetzung von Adolf Sillers „Mein Kampf“. Die Nachfrage war so groß, daß die erste Auflage bereits vergriffen ist. In den nächsten Tagen kommt die zweite Auflage heraus.

Ich zerbrech mir den Kopf



Wie die sowjetrussischen Kriegsgefangenen aussehen. In Krakau sind die ersten sowjetrussischen Kriegsgefangenen eingewiesen. Viele von ihnen waren verwundet. Sie sind die verschiedensten Rassen vertreten: Sibirier, Ukrainer, Weißrussen, Großrussen usw. Ueberrascht ist der Beobachter von der Abgerissenheit und Buntheit der Uniformen. Die Offiziere sind von der Mannschaft lebhaft dadurch zu unterscheiden, daß sie die Haare lang tragen, während die einfache Soldat und die niederen Charakters abgekürzt sind.

Über den Lauf um den heißen Brei. Die Nachrichten von den Absichten der U.S.A. in Sibirien Stützpunkte errichten zu wollen, wird vom U.S.A.-Staatssekretär für Auswärtiges, Sumner Welles, entschieden widerlegt, indem derselbe anzeigt, daß dies lediglich mit der Sowjetregierung überhaupt keine Verhandlungen abgeschlossen wurden. Ebenso unrichtig, erklärt Welles, sei die Behauptung, daß die U.S.A. Stützpunkte auf portugiesischem Gebiet errichten wolle.

Wie man sich in Moskau ganz vergeblich auf die kommenden Ereignisse vorbereitet. Französische Blätter berichten aus Moskau, daß es dort nur sehr wenige Luftschutzunterstände gibt. Das Tragen der Gasmasken ist für jedermann streng verpflichtend. Täglich finden Luftübungen statt. Alle Straßen in der Umgebung von Moskau sind unheimlich und die Stadt ist mit Nachschützhaufen umgeben. Die strategischen Punkte sind mit Flakbatterien und Maschinengewehren besetzt worden. Moskau bereitet sich zum Kampf vor.

Ob die Volkserzittern wohl eine Ahnung davon hatten, wie schnell ihre Luftwaffe erledigt ist. Abgesehen davon, daß innerhalb von drei Wochen schon mehr als 6.288 sowjetrussische Flugzeuge allein von den Deutschen vernichtet wurden, wird jedes Flugzeug, sobald es auf der Ostfront erscheint, vernichtet. Wie dies geschieht, darüber wird laufendes gemeldet: Ein deutsches Jagdgeschwader schoß innerhalb von 15 Minuten sämtliche 27 rote L. ab, die einen Feldflugplatz im Osten anzugreifen versuchten. In einem anderen Kampfabschnitt im Osten erledigte ein deutscher Flugverband 8 Sowjetpanzer, die sich zu einem Gegenangriff sammelten.

Enthebung von Traktoren- u. Dreschmaschinenführern

Arad. Die hiesige Landwirtschaftskammer gibt bekannt, daß jene Traktoren- und Dreschmaschinenführer, die nicht zu Feldarbeiten mobilisiert wurden, von der Landwirtschaftskammer von der militärischen Einrückung fallweise befreit werden. Alle in Betracht kommenden Personen haben sich bei der Landwirtschaftskammer sofort anzumelden.

Ein Prozent Weizen und Roggenabgabe für Hilfsbedürftige

Arad. Wie wir bereits berichteten ist von der Weizen und Roggenrente vom Erzeuger und vom Käufer je 1/2 Prozent als Hilfsbeitrag abzuführen. Die hiesige Präfektur ordnete nunmehr weiters an, daß über dies von je 5000 Hilo Weizen oder Roggen vom Erzeuger und Käufer je 50 Hilo zur Unterstützung der Hinterbliebenen der gefallenen oder verwundeten Soldaten abzugeben sind. Von der Abgabe sind nur die Erntearbeiter und Hilfskräfte befreit.

Was Kriegsgefangene Sowjetsoldaten erzählen

Sie haben Angst vor Hinrichtung

Verteidiger der Stalin-Linie in die Winter eingesperrt. — Sowjetpanzerwagen sind nur von außen zu öffnen

Berlin. (DNB) Kriegsgefangene Sowjetsoldaten zeigten bei ihrem Verhör eine tierische Angst im Glauben, sie würden hingerichtet werden, wie das ihnen von ihren politischen

Kommissären eingepaukt wurde. Als sie aber sahen, daß sie gut behandelt werden, atmeten alle auf und nachdem man ihnen Zigarretten u. Speisen verabreicht hatte, küßten sie die deutschen Verpflegungsmannschaft die Hände.

Bei Ansicht orthodoxer Pfarrer, die den Sowjetkriegsgefangenen beige stellt wurden, vertieten sie es deutlich, wie sehr sie an ihrer Religion hängen.

Die in Kriegsgefangenschaft geratenen Sowjetsoldaten wußten auch über die Stalin-Linie zu erzählen und teilten mit,

daß man in diesen nur fliehen könne, oder aber sterben müsse, da die Verteidiger in den Befestigungswerken dieser Linie eingesperrt seien. Dasselbe ist auch der Fall bei den Panzerwagen, die nur von außen zu öffnen sind.

Deshalb wurden auch in den erbeuteten oder vernichteten Sowjetpanzerwagen so viele Soldaten, oder Leichen vorgefunden.

Schließlich erklärten die Sowjetsoldaten,

daß sie ihre politischen Kommissäre ablehnen lassen,

weil sie aus Angst vor den grausamsten Vergeltungsmaßnahmen verhältnismäßig nicht viele politische Kommissäre durch ihre eigenen Soldaten erschossen.



Britische Gefangene werden eingebracht

Der USA-Diktator kümmert sich nicht um die europäischen Völker

Berlin. Die „Deutsche Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ schreibt zur Besetzung Islands durch U.S.A.-Truppen, Roosevelt verübte dieses Verbrechen gerade in dem Augenblick, in welchem die Völker Europas im Kampf auf Leben und Tod gegen den die ganze europäische Zivilisation bedrohenden Bolschewismus stehen. Damit hat Roosevelt bewiesen, wie ferne er seelisch von Europa steht.

Sein Ziel damit ist, das amerikanische Volk gegen dessen Willen, auf einen Weg zu führen, von welchem es keine Rückkehr mehr gibt. Um so schändlicher ist Roosevelts Verbrechen, als er es an einem ungeschichteten, kleinen Land verübte. Wie wenig sich übrigens der U.S.A.-Diktator um die kleinen europäischen Völker bekümmert, beweisen zur Genüge seine wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen gegen sie.

schafflichen und finanziellen Maßnahmen gegen sie. Roosevelt hat die Monroe-Doktrine, laut welcher sich Amerika in keine außeramerikanischen Angelegenheiten mischt, über den Haufen geworfen u. die Maske fallen lassen. Aber er hat auch sein feierliches Versprechen während des Wahlkampfes, die U.S.A. dem europäischen Kriege fernzuhalten, zynisch gebrochen. Für die Folgen hat er ganz allein die Verantwortung zu tragen und niemand vermag ihn davon zu erheben. Washington. (DNB) Im kriegsgegnerischen U.S.A.-Kreis wird erklärt, unter Roosevelts Vorwand, die westliche Halbkugel auf Island verteidigen zu wollen,

Postsendungen dürfen auf Privatweg nicht übermittelt werden

Bukarest. Die Postgeneraldirektion gibt bekannt, daß Briefe, Geldsendungen, Pakete usw. durch Handelsreisende, Agenten, Fuhrleute, Autobuschauffierer, CFM-Angestellte usw. von einem Ort nicht in den andern über-

mittelt werden dürfen. Derartige Sendungen dürfen nur durch die Post befördert werden. Lawdberhandlende, die Uebermittler, gerade so wie die Auftraggeber werden im Sinne des Militärgesetzes bestraft.

Waffenruheansuchen des Generals Denk noch unbeantwortet

Die Feindseligkeiten in Syrien dauern noch an

Bichy (Dabab-D.N.). Der französische Oberbefehlshaber in Syrien, General Denk, sucht die Engländer bereits am 8. Juli um sofortige Waffenruhe an, worauf Churchill im britischen Unterhause seiner Bestätigung Ausdruck verlieh, daß die Feindseligkeiten in Syrien eingestellt werden. Demgegenüber wurden sie aber durch die britischen Truppen gesteigert und über Beirut britische Flugmittel abgeworfen, in welchen die Soldatenehre des Generals Denk verunglimpft wurde, wiewohl an seinem Helmbaum niemand zweifeln kann. In Bichy politischer Kreise stellt man fest, daß General Denk von den Engländern

auf sein Waffenstillstandsangebot noch keine Antwort erhielt und man meint, die Briten wollen eher Beirut erobern und es sei auch nicht ausgeschlossen, daß die Briten einen Haubitzen-General mit den Verhandlungen betrauen. In diesem Falle müßten die französischen Truppen bis zum letzten Widerstand leisten. Gegenwärtig ziehen die Briten gegen Beirut große Truppeneinheiten zusammen, während die Franzosen nach Räumung von Südbahar in einer Entfernung von 10 Kilometer eine neue Verteidigungslinie beziehen. In Bichy zuständige Kreise wird erklärt, daß für die Fortsetzung der Feindseligkeiten die Verantwortung England allein treffe.

„Facim“-Kino, Acad

spielt auch im Sommer große Filme
Telefon 20-10
Der einzige gut gelüftete, angenehme Kühle Saal unserer Stadt.
Ein Spitzenfilm mit tausenden überraschenden Detektiv-Einfällen

„Mr. Moto auf der Piraten-Insel“

In der Hauptrolle: PETER LORRE

Neues DNB-Journal vom Heiligen Krieg und 31-er U.S.A.-Journal mit den neuesten Ereignissen
Vorstellungen: 5, 7, 15 und um 9.30 Uhr.
3 Uhr Matinee zu 90 Bei Einheitspreisen.



Bereiten sie sich für Afrika vor? Nein, aber die bunten Tschentlicher um Kopf und Hals schützen vor zudringlichen Mücken und Schnaken.



Deutsche Soldaten im Gespräch mit einem Mazedonier, der in der griechischen Armee diente

Mittelmäßige Ernte im Banat

Die schon in den nächsten Tagen beginnende Weizenernte zeigt folgendes Bild:

Im mittleren Banat ist der Weizen sehr gut entwickelt, vielerorts gelagert. In der Barjaser Gegend dagegen ist der Saatensstand schwächer. Am schlechtesten steht der Weizen auf den Aedern mit viel Wasserschaden. Auch im Kreise Arab läßt er viel zu wünschen übrig.

Reisfrankheiten traten nur vereinzelt in geringem Maße auf. Im großen Durchschnitt ist im Banat eine mittelmäßige Ernte (8 Meterzentner pro Hektar) zu erwarten.

Im allgemeinen rechnet man, daß auch die Gesamterntemengen eine gute Durchschnittsernte sei, den inländischen Bedarf wohl befriedigend und darüber hinaus 600 bis 700.000 Tonnen für die Ausfuhr verfügbar machen wird.

Das rasche Ueberrennen der Stalin-Linie steht außer Zweifel

Rom. „Corriere della Sera“ schreibt zur Kriegslage im Osten:

Deutschland hat es nicht mehr mit einem angreifenden, sondern nur mehr mit einem sich verteidigenden Feind zu tun.

Da außerdem die Sowjettruppen in der Stalin-Linie zusammengezogen wurden, hat Deutschland es auch nicht mehr nötig, seine Landtruppen und Luftwaffe auf einem riesigen Gebiet betätigen zu lassen.

Folglich besteht über das rasche Ueberrennen der Stalin-Linie, gegen welche Deutschland seine ganze Kraft einzusetzen vermag, kein Zweifel.

Rumänien bekommt 5000 Kilometer neue Straßen

Bukarest. (E) Der rumänische Staat hat mit einer rumänischen Gruppe einen Vertrag abgeschlossen und ihr die Instandsetzung und Modernisierung von Straßen in Länge von 1000 km übertragen. In der rumänischen Gruppe sind rumänische Ingenieure und die Aktiengesellschaft

Rodcomp vereinigt. Der Vertrag sieht die voll- und gehührende Einfuhr der nötigen Maschinen und Materialien vor. Durch die Vergebung dieser Arbeiten erhöht sich die im Straßenbauprogramm vorgesehene Straße auf insgesamt über 5000 km.

Gehaltserhöhung in den Araber Buchdruckereien

Arab. Um die Differenzen, welche bereits seit Monaten zwischen den Araber Druckerbetzern und Arbeitern bestehen, zu eliminieren, hat das Kameralbüro Generalinspektorat am gestrigen Tage folgende Gehälter für die Araber Drucker-Arbeiter festgelegt:

Buchdruckergehilfen (Setzer oder Maschinenmeister etc.) erhalten nach ihrem Freispruch während den ersten zwei Jahren 920 Lei und nachher 1100 Lei monatlich. Maschinenfeger, die bei Tag arbeiten, erhalten 1540 Lei und die bei Nacht arbeiten 1617 Lei, während Anlegerinnen und sonstige Hilfsarbeiter, die weniger als 5 Jahre in einer Druckerei gearbeitet haben 575 Lei und nach Ablauf von 5 Jahren 690 Lei monatlich erhalten.

Frankreich sucht in Syrien um Waffenstillstand an

Überflüssiges Blutvergießen sollte vermieden werden

Bukarest. (E) Aus Wlch wird amtlich gemeldet:

Die französische Regierung bevollmächtigte den Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Syrien, um Waffenstillstand anzufordern.

Die entsprechenden Schritte wurden beim Vertreter USA-Generalkonsul bereits unternommen.

In der Begründung führt die Ober Regierung aus, daß sie durch diesen Schritt der Uebermacht gegenüber überflüssiges Blutvergießen vermeiden wollte, umso mehr, als ihr Bestreben, nach Syrien Nachschub zu schicken, sich als vergeblich erwiesen hat. Schließlich wird festgestellt, daß die französische soldatische Ehre keine Einbuße erlitten hat.

Die entsprechenden Schritte wurden beim Vertreter USA-Generalkonsul bereits unternommen.

In der Begründung führt die Ober Regierung aus, daß sie durch diesen Schritt der Uebermacht gegenüber überflüssiges Blutvergießen vermeiden wollte, umso mehr, als ihr Bestreben, nach Syrien Nachschub zu schicken, sich

Litwinow-Finkelstein bewundert Churchills Größe

Berlin. (Deutschlandsender). Der ehemalige rote Volkskommissar für Auswärtiges, Litwinow-Finkelstein, erklärte im Moskauer Rundfunk in englischer Sprache, die Sowjets und England kämpfen bei tatkräftiger Unterstützung der USA gemeinsam für die Freiheit (!) der versklavten Völker. Schließlich bewunderte er die staatsmännische Größe (!) Churchills.

hen-, Erlen-, Bappelherkfinfte und seltene Holzarten — wie Wildobst, Schwarznuß usw. erbringen zu lassen.

Menschen-Wut...

Fragest Du nach dem Sinn der Welt? Sieh die Bienen auf dem Feld, die in Schönheit prangen, war nicht Dein Verlangen sie zu knicken oor der Zeit, stünden sie im Hochzeitkleid, Gott zum Preis und Dir zum Lohn. — Schau den Kaiser Erdensohn, wie er schwellend sich ergötzt, eh Du ihn hast tot gehetzt — Horch des Vogels Hochwitzklang, doch wie Klingt sein Lied so bang, ausgelöscht von Menschenhand, fiel er von des Altes Rand. Ob es Pflanzen, Tiere sind, oder anderer Leute Kind, sinnlos raft des Menschen Blut, wachend oft im reudnen Blut.

Abholzungsverbot für seltene Holzarten

Berlin. (E) Um wertvolle Waldteile und Einzelbäume zur Saatgewinnung zu erhalten, beabsichtigt der Reichsforstmeister den Erlaß eines Abholzungsverbotes für autochthone Gebirgsfichten, bekannte Kiefern-Lär-

Unsere Anekdote:

Esel mit Seltenheitswert

Mikser Ballatore, ein englischer Diplomat in Persien, wurde vom Schah zur Audienz befohlen. Als der Diplomat vor dem Schah anfuhr, fielen ihm einige kleine Esel auf, die überaus kostbare Geschirre an hatten. Dies kam dem Engländer lächerlich vor. Er hatte bisher nur edle Pferde in solchem Schmuck gesehen. So gab er im Laufe des Gesprächs seiner Verwunderung darüber

Ausdruck und sagte: „Ich finde es absonderlich, daß man hier Tiere so prächtig herausputzt, die in England gar nicht geschätzt werden.“ Da lächelte der Schah und sagte: „In der Welt wird alles auf seine Weise geehrt. Vermutlich sind in England die Esel sehr häufig. In Persien hat man nicht so viele Esel, darum gelten sie bei uns mehr!“

Richtige Stempelung der Steuerberufungen

Wie festgestellt wurde, ist der Großteil der bei der Finanzverwaltung eingereichten Berufungen gegen die Handels-, Industrie- und Gewerbesteuern für das Steuerjahr 1941/42 ungenügend gestempelt. So fehlen die 0,60 Prozent Proportionalstempel bei Fällen, in denen die Besteuerung 5000 Lei jährlich überschreitet. Es liegt im Interes-

se derjenigen, die Berufungen eingereicht haben, vor dem Verhandlungstermin die gebührende Taxe entweder durch Abbitterung zu bezahlen oder gestempelte Bogen einzureichen, um den Wert auszugleichen. Das Fehlen dieser Taxen am Verhandlungstag zieht die Nichtigkeitserklärung der Berufung nach sich.

Für jeden Deutschen unerlässlich ist wieder der

Kleine Ahnen-Nachweis

PREIS LEI 3,- zu haben in der

Buchdruckerei „Phönix“ (Araber Zeitung)

Arab, Piazza Plevnei 2.

Roosevelt reichte jener roten Pest die Hand, gegen welche ganz Europa kämpft

Rom. Die Stefani-Agentur faßt den Widerhall der USA-Befehung von Island in den europäischen Hauptstädten zusammen und stellt fest, daß Roosevelt gegen ganz Europa handelte.

Schändlich sei es, daß er gerade ein Gebiet von Dänemark besetzen ließ, das

herausgefordert und auch alle Besitztümer der europäischen Staaten im Atlantik bedrohte.

Trotz der Monroe Doktrine mischte er sich in europäische Angelegenheiten ein, womit er sein Volk in einen Krieg jerrt, welchen es allgemein ablehnt.

Abschließend stellt die Stefani-Agentur fest,

daß Roosevelt der roten Pest die Hand reichte, gegen welche ganz Europa kämpft.

viel zu schwach ist, um sich dem amerikanischen Wesen entgegenzustellen.

Damit hat Roosevelt ganz Europa

Britische Rechenfehler

Wie wird das Brot nach der neuen Ernte sein?

Wer die Arisereignisse mit Aufmerksamkeit verfolgt, muß feststellen, daß in die britische Politik ein großer Rechenfehler sich eingeschlichen hat und daß England an diesem scheitern werde. Der erste große Rechenfehler war die Hungerblockade, welche im Weltkriege als ziemlich wirksam erwiesen hatte, doch diesmal völlig versagte. Die Genialität des Führers erwies sich darin, daß er das Reich seit langem mit Vorräten und Rohstoffen auf lange Dauer versorgt hat. Seine diplomatische Genialität aber muß daran erkannt werden, daß ihm gelungen war, sich vom Erzfeind der bürgerlichen Ordnung und Gerechtigkeit: dem Sowjetland den Rücken bis vor kurzem nur gründlichsten Erledigung einzelner Probleme frei zu halten.

Der größte britische Rechenfehler aber wurde in London dadurch begangen, daß die guten Briten in der Ueberzeugung lebten, Deutschland durch Loslassen ihrer offenen u. geheimen Verbündeten es bis zu seinem Zusammenbruch ermüden u. schwächen zu können, hofften. Diese Hoffnung Großbritanniens ging jedoch nicht in Erfüllung. Deutschland hat seine Feinde, die Freunde Englands, der Welt noch vernichtend geschnitten, noch mehr: zerschmettert, welschen die rote Kugel, die letzte britische Kampfart, auch nicht entgehen wird.

Die britischen Rechenfehler haben also Sowjetland hat seine Feinde, die Freunde Großbritanniens Verbündete zu gleichen gegen das Reich aufgetreten wären, die das deutsche Schwert sicher eine härtere Arbeit gehabt, wiewohl daran nicht gezweifelt werden kann, daß es auch in diesem Falle sich siegreich bewährt hätten.

Einmal hat England allerdings erreicht, es ihm gelungen, die größte Katastrophe seiner Geschichte, aber auch der Weltgeschichte, auf eine gewisse Zeit zu verschieben. Es ist nur eine Geistesfrage. Ob der gänzliche Zusammenbruch des Britischen Weltreiches eine deutsche Landung auf dem Festland, oder aber anderwärts erfolgen wird, ganz nebensächlich. Es ist die Sache des Krieges, der keine Rechenfehler zu begreifen vermag. Er kann auf seine ungebrochene Herrschaft bauen und Europa sich auf sie verlassen. Denn sie wird auch mit der ganz Europa bedrohenden roten Pest fertig werden. Umso mehr, als jede Kriegsmaschine eine Seele bedarf und die ist der Mensch. Nicht die rote Pest, die russische Mensch, der die rote Pest geradeso, wahrhaftig noch mehr verabscheut, als die europäischen Völker. Der russische Mensch, die vielen Millionen russischen Bauern, die über zwei Jahrzehnte hindurch unter der roten Herrschaft ähsten, legen ihre Seelen nicht in die roten Kriegsmaschinen hinein, weil sie vom deutschen Kreuzzug und dem der anderen Völker ihre Befreiung erwarten.

Die bisherigen großartigen deutschen Eroberungen bieten die Gewähr, daß England durch den Einmarsch der Sowjetunion den größten Rechenfehler begangen hat. Diese bleiben aber nicht ungeahnt. Wenn ein Geschäftsmann Rechenfehler macht, erleidet er oft großen Schaden aber aber er geht zu Grunde — und England wird und muß an seinem bisher begangenen schweren Rechenfehler ebenfalls zu Grunde gehen.

Wularest. (Argus). Das Unterstaatssekretariat für Verpflegung befaßt sich bereits seit geraumer Zeit mit der Frage, wie das Volksbrot nach der Einbringung der neuen Ernte zu erzeugen sei. Es ist als sicher an-

zunehmen, daß bei einer noch so guten Ernte, die Broterzeugung aus Weizenmehl allein, nicht möglich sein wird und die bisherigen Einschränkungen in einer gewissen Form auch weiter beibehalten werden müssen.

sen. Das Volksbrot der Zukunft wird ebenfalls aus einer Mischung von Weizen und Weizen anderer Getreidearten bestehen.

Nach den bisherigen Vorschlägen, soll das kommende Volksbrot aus der Mischung von Weizen- und Weizenmehl, wobei die Weizenmehlquote jedoch eine geringere sein soll als bisher, hergestellt werden. Nach anderen Vorschlägen soll das Weizenmehl durch Gerstemehl ersetzt werden, wodurch das Brot bekömmlicher sowohl im Geschmack als auch gesundheitlich wäre.

Nach Vorschlägen aus der Öffentlichkeit wäre die Beimischung von Weizenmehl beizubehalten jedoch mit dem Unterschied, daß der Weizen vor der Verwendung gekocht werde. Wie festgestellt wurde, erwies sich ein auf diese Art hergestelltes Brot als sehr gut.

Wir sind der Meinung, daß die Mischung Weizen- und Kartoffelmehl vielleicht die zuträglichste wäre.

Was die Herstellung von Weizenbrot angeht, so wird diese auch in der Zukunft vorwiegend beibehalten werden, da mit Rücksicht auf den Preis des Volksbrot, den Bäckern die Möglichkeit geboten werden soll, diese geringe Gewinnspanne am Brot durch die Herstellung und den Verkauf von Weizenbrot zu ergänzen.

Wie man sieht, erweisen sich für die künftige Broterzeugung eine ganze Reihe von wichtigen Fragen die genauest überlegt und erwoogen sein müssen. Wir sind überzeugt, daß die die Fragen prüfenden Stellen den richtigen Entscheid treffen werden.



Waterfreunden

Werner Krauß steht mit Annelies Pöschhändchen. Eduard von Winterstein, der alte Sanitätsrat, scheint nicht unbeteiligt. — Eine Szene aus dem UFA-Film „Die Geschichte eines Lebens.“

Gebührenerlaß für die Schnapsbrenner

*) Bei der Kontrolle der Schnapsbrenner ergab es sich, daß die Erzeuger geringere Vorräte in den Kellern hatten, als in den Steuerbüchern angegeben waren. Zu ihrer Rechtfertigung gaben die Produzenten an, daß die fehlenden Mengen vor dem 1. August 1940 verbraucht wurden.

Nachdem nun am 1. August des verfloffenen Jahres die vorhandenen Schnapsmengen nicht festgesetzt wurden und daher auch nicht festgestellt werden kann, welche Mängel sich erst nach dem 1. August ergaben, während andererseits der Ertrag im ver-

gangenen Jahr unter dem Durchschnitt lag, so daß der Einwand der Produzenten als vollkommen berechtigt erscheint, beschloß die Monopoldirektion die Konsumsteuer der Produzenten zu streichen, die sie nach den Schnapsmengen zu bezahlen hätten, die als Mängel festgestellt wurden.

Dieser Amnestie werden teilhaftig: 1. Die Besitzer von Pflaumengärten, die nicht größer als 2 ha sind, 2. die Besitzer von Obstgärten, welche nicht größer als 5 ha sind und 3. die Besitzer von Weingärten, welche nicht größer als 5 ha sind. Für diese Pro-

duzenten wird demzufolge auch das Register Modell 9 erst mit der Aufnahme der neuen Ernte vom Jahre 1941 angelegt.

Qualifizierung der Schnapsbrenner

In der gleichen Verfügung wird festgelegt, daß die Schnapsbrenner jener Produzenten, die auch aus angelaufenem oder aus in geschältem Obst, bezw. Weingärten gewonnenem Rohmaterial Schnaps brennen, nicht mehr als Schnapsbrenner der Produzenten, sondern als der Industrie dienende Schnapsbrenner qualifiziert und als solche besteuert werden.

Finnische Streitkräfte in stetem Vordringen auf Sowjetgebiet

Verfentung eines sowjetrussischen Truppentransporters

Helsingfors. (DWB) Laut Meldung der finnischen Seeresleitung, scheitern die Operationen an der finnischen Front überall planmäßig fort. Überall sind die finnischen und deutschen Truppen im Vorgehen und stehen durchschnittlich 10 Kilometer tief auf russischem Gebiet.

In Karelien gehen finnische Streitkräfte in einer 300 Kilometer breiten Front vor, wobei an einer Stelle bereits eine 60 Kilometer-Tiefe erreicht worden ist.

Bei Hangö, wo starke russische Kräfte eingeschlossen sind, lebhaft Artillerietätigkeit. Am 8. Juli wurden bei einem Unternehmen 41 Sowjetpanzer vernichtet, weiters wurden 5 Sowjetschiffe, darunter zwei große Frachter versenkt und weitere schwer beschädigt. Aus einem Geleitzug wurde am gestrigen Tage ein 4000 BRZ-Damp-

fer, der Truppen von Hangö nach Leningrad an Bord hatte torpediert.

Schließlich schoß die finnische Luftwaffe bei 4 eigenen Verlusten an Flugzeugen 73 feindliche ab.

Nach dem Sonntagstanz in den Dörfern ist keine Komponistengebühr zu bezahlen

Erhöhung der Komponistengebühren

Durch eine im Amtsblatt Nr. 189 vom 16. Juni veröffentlichte Verordnung des Kultusministeriums wurde das Pauschal der Komponistengebühren für Kaffeehäuser usw. folgend festgesetzt:

Für die Hauptstadt, Väner und Sommerfrischen 1. Klasse sowie Luusikaranta 9900, für Langbars 1. Klasse

7700, 2. Klasse 5500, Luusikaranta 4400, Lokale 1. Klasse 3300, Lokale 2. Klasse 2200, 3. Klasse 1540, 4. Klasse 990 und 5. Klasse 550 Set pro Monat.

In Städten mit Komitatsst. Wäner und Kurorten 2. und 3. Klasse: Langbars 1. Klasse 4400, 2. Klasse 3300, Lokale 1. Klasse 2200, 2. Klasse 1540, 3. Klasse 990, 4. Klasse 550 Set pro Monat.

In Kleinstädten: Lokal 1. Klasse 550, 2. Klasse 440, in Gemeinden 220 Set pro Monat.

Für Tanzschulen und Tanzsalons 1. Klasse 3300, 2. Klasse 2200, 3. Klasse 1540, 4. Klasse 1100 Set pro Monat.

Nach Konzerten, Ballen, Tanztees, Matinees, Tanzkränzchen, Wald- oder anderen Festen mit Tanz ist der Gegenwert von 11 Eintrittskarten — nach dem Durchschnitt der Eintrittspreise berechnet — zu bezahlen.

Nach dem Sonntagstanz im Freien auf dem Lande ist keine Gebühr zu entrichten.

Wissen Sie es?

Das Alter der menschlichen Rasse wird auf 500.000 Jahre geschätzt.

Der Walnussbaum stammt ursprünglich vom Himalaya-Gebirge, er kam im Altertum über Persien und Kleinasien nach Griechenland.

Unmenschlich grausames brit. Verbrechen

In brennender Uniform ins Meer gesprungene deutsche Soldaten getötet

Berlin (Deutschlandsender). Ein griechischer Schiffskapitän berichtete über ein unheimlich grausames britisches Verbrechen. Auf der Fahrt seines Schiffes von der Insel Lemnos wurde es durch

ein britisches Kriegsschiff angehalten und bei der Durchsuchung ein deutscher Offizier, sowie mehrere deutsche Soldaten an Bord gesunden. Nachdem die Griechen in Rettungsboote genommen wurden, mußten die Deutschen auf dem Schiffe blei-

ben, welches dann die Briten in Brand schossen.

Als dann die Deutschen in brennenden Uniformen ins Meer sprangen, wurden sie so lange aus Maschinengewehren beschossen, bis der letzte für immer untergetaucht war.

Zurückgelassenes Sowjet-Material, Staatseigentum

Für Spionage, Sabotage und Verheimlichung von Material Todesstrafe

Bukarest. Im Amtsblatt erschien ein Dekretgesetz mit folgenden 3 Punkten:
1. Alle Güter, wie Magazine, jedes webers Material, das in dem vom

Feinde geräumten Gebiete vorgefunden wird, bildet ausschließlich Staatseigentum und kann von den Militärbehörden der Bevölkerung zur Ver-

fügung gestellt werden. Personen denen Lager von Verpflegungsartikeln und sonstigem Material bekannt sind, haben diese innerhalb 24 Stunden anzumelden.

2. Waffen, Munition und sonstige Kriegsgeräte, die vom Feinde zurückgelassen wurden, bilden ebenfalls ausschließlich Eigentum des Staates.

Derartige Gegenstände sind ebenfalls innerhalb 24 Stunden anzumelden.

3. Übertreter dieses Gesetzes, sowie

Personen, die deutsche oder rumänische Soldaten, oder auch die Zivilbevölkerung angreifen, oder Spionage im Rücken der Armee betreiben, Sabotageakte verüben, werden mit dem Tode bestraft, wobei das Urteil innerhalb 24 Stunden, beim Antreffen in flagranti, an Ort und Stelle sofort durchzuführen ist.



Regimentsgefechtsstand der Fallschirmjäger

Bukarester Radio gibt täglich Frontberichte

Der rumänische Rundfunk bringt täglich im Rahmen der Soldatenstunde von 14.20 bis 15.20 Uhr Berichte von der Ostfront.

Um 15.20 Uhr werden die Berichte in deutscher Sprache durchgegeben.

Gehaltserhöhung vor dem Ministerrat

Bukarest. (AB) Gestern fand unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Stellvertreters Professor M. Antonescu ein Ministerrat statt, an welchem alle Minister teilnahmen. Zur Beratung kam die Gehaltsfrage und die Gehaltserhöhungen aller Beamtensategorien.

In Kronstadt landen die „Lares“-Flugzeuge nicht

Vom Flughafenbüro Waggon 113 in Hermannstadt wird mitgeteilt, daß vom 9. Juli an, die Flugzeuge der „Lares“ in Kronstadt einige Zeit hindurch nicht mehr landen.

Ein neuer Flugplan für die Luftlinien Bukarest — Hermannstadt — Arab und Bukarest — Hermannstadt — Thorenburg (Turba) erscheint in den nächsten Tagen.

Corso-Kino, Arad

Telefon 23-64.

(11.30 Matinee) 3, 5, 7.30 u 9.30.

Der grösste deutsche Kriminalfilm! Nervenzerrende Aufregung, geistreiche Wendungen, geniale Regie, einer der bestgelungenen Filme der deutschen Filmindustrie.

Im Namen des Volkes

Rudolf Fernau
Christine Grabe
Fritz Kampers

Die Ägyptische Trachom-Augenkrankheit besiegt

Großer Erfolg der deutschen Forschung und der Heilkunst

(D.A.) Der bekannte Wiener Augenarzt Prof. Lindner berichtet in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“, daß er mit einem neuen Heilmittel geradezu wunderbare Erfolge im Kampf gegen die Ägyptische Augenkrankheit beobachtet hat. Es handelt sich um ein Medikament aus der Gruppe der Sulfonamide, mit denen schon die bekannten Alkylamine bei Eitererregern und neuerdings auch bei Lungenentzündung in drei bis vier Tagen in 97 Prozent der behandelten Fälle erzielt wurden.

Prof. Lindner berichtet, daß die neue Anwendung des Mittels gegen Trachom — die wissenschaftliche Bezeichnung für die Krankheit — so überraschend waren, daß er sie nur als wunderbar bezeichnen könne.

Mußte bisher der Kranke in der Klinik liegen, so kann er jetzt seinem Beruf nachgehen. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Medizin, daß dem Trachom durch innere Mittel beizukommen war. Die leichte Anwendbarkeit des Mittels macht es für die Kolonien besonders bedeutungsvoll.

Krankentafelbuch in Ordnung bringen

Die Krankentafelbücher sind binnen 3 Tagen mit den Widderungstempeln für das Jahr 1941—1942 zu versehen. Jene, die den Sichtvermerk für 1941 noch nicht einhalten, können diesen noch nachträglich binnen 8 Tagen besorgen.

Unsere Anekdote

Laune eines Günstlings

Potemkin, der verwohnte Liebling der Zarin Katharina II., war in seinen Tugenden unberechenbar. Eines Tages erzählte ihm ein eben aus Italien zurückgekehrter General von einem italienischen Grafen in Neapel, der ganz wundervoll Geige spielen könne. Sofort befahl Potemkin einem seiner Adjutanten, koste es, was es wolle, den Grafen aus Neapel nach Petersburg zu holen. Der Adjutant begab sich sofort auf die Reise, suchte den Grafen in Neapel auf und trug ihm den Wunsch des allmächtigen Favoriten der Zarin vor. Der Graf war über die Humungung derart empört, daß er den Adjutanten hinauszwerfen ließ.

„Und sah der Verzweifelte auf der Straße. Ein neapolitanischer Bettler fragte den

Fremden nach der Ursache seines Kummers. „Ich kann Dir helfen“, erklärte der Bettler, als er die Geschichte gehört hatte. „Ich spiele die Geige nicht schlechter als der Graf. Nimm mich mit, ich übernehme die Rolle des Grafen und spiele Deinem Herrn vor.“

Der Adjutant ging auf das Angebot ein, ließ dem Bettler handesgemäße Kleidung anfertigen und nahm ihn nach Petersburg mit

Am Hofe Potemkins anwesend, bezauberte der vermeintliche Graf mit seinem Geigenspiel den Fürsten derart, daß Potemkin ihn in den russischen Adelsstand erhob und ihn mit einem großen Gut von einigen tausend Dessjatinen Feld besohnte.

!!! INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT!!!



Viktoria-, Puch-, Deutschland, Baronia-Fahrräder

sind die besten Räder der heurigen Saison. — Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. — Stauend billige Preise. — Für Wiederverkäufer Preisermäßigung

„Mecatone“, Gh. Ciacis & Co
ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr. 27.

Mangel an Arzneifläschchen bei der Krankenkassa
Wegen Mangel an Arzneifläschchen ersucht die Krankenkassa ihre Mitglieder, die leeren Fläschchen beim Abholen der zweiten Dosis mitzubringen, damit nicht eines Tages wegen Mangel an Fläschchen die Auslieferung der Arzneien ins Stocken gerate.

Raubmord auf der Kurtisther Straße

Arad. Wie der hiesigen Staatsanwaltschaft gemeldet wird, fand man auf der Kurtisther Straße den mit zwei Pferden bespannten Wagen des Wescutaer Landwirtes Bran Polaris, der tot im Grab lag. Die Unparteilich fahrenden wollten, doch unterwegs erdolcht und ausgeraubt wurde. Die Gendarmerie sucht nach den Raubmördern.

Neufantannaerin hat sich erhängt

Arad. Wie die Neufantannaer Gendarmerie der hiesigen Staatsanwaltschaft mitteilt, hat sich die dortige 42-jährige Frau Maria Magasi erhängt. Die Ursache ihrer Selbstmordtat war unheilbare Krankheit.

Neuer Transport Dampfer eingetroffen

Temeschburg erhielt 11 Waggon

Bukarest. Laut Argus-Nachrichten sind gestern abermals 20 Waggon Papierpagat aus Deutschland, im Werte ein. Von diesen wurden 11 Waggon an Temeschburg und 9 Waggon an Bukarest ausgeliefert. Hierbei ist bemerkt, daß in einem Kilo sich 10 Meter Spagat befinden.

Dr. med. Velicsek's Sanatorium
in Bocsa-Montana, Kom. Karasch, physikalisch - diätetische Heilanstalt mit vorzüglichen Heilerfolgen bei Erkrankungen des Nervensystems, der Verdauungsorgane, der Luftwege, der Nieren, des Stoffwechsels, des Blutes etc. etc.
Stoffwechselluren, Diäturen, Kräftigungs-, Abmagerungs- und Abhärtungskuren
Saison von Mai bis Oktober
Prospecte

Witze u. doch spannende Bücher

Die schon untenstehende Bücher geben Ihnen nicht, bestellen Sie sich diese Volksblattverkäufer oder gegen Vorzahlung des Betrages in Briefmarken (zuzüglich 5 Lei für Porto) vom

„König“-Buchverlag, Arab, Piaza Plevezi 2.

Witzige Bücher:

- „Das Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- und Backrezepten. Lei 50
- „Die Wärdereien“ mit 540 Wehlspeiserezepten und Rezepte für Zuckerkrankheit. Lei 50
- „Das große Traumbuch“, 127 Seiten. Lei 25
- „Reichentum“ und seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abbildungen. Lei 25

Die Romane:

- „Der Hür von Wiltsch“, spannender Liebesroman mit 2-farbigem Umschlag, 142 Seiten. Lei 15
- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten. Lei 15
- „Der Waldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 20 Lei, 420 Seiten. Lei 40
- „Die Wärdereien“, Leidensgeschichte einer Krankenwärterin 192 S. Lei 20
- „Die kleine Heilige“, Roman im Umfange von 128 Seiten. Lei 1
- „Das spanische Ereignis“, durch das der Weltkrieg entbrannte. (Wie der Krieg in Saratowo geschah.) Lei 10
- „Die Geschichte der russischen Revolution“. Lei 8
- „Der König von Albanien“. Lei 10
- „Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko“. Lei 10
- „Die Wärdereien“. Lei 10
- „Die Wärdereien“. Lei 10
- „Die Wärdereien“. Lei 8
- „Die Wärdereien“. Lei 10

„Agricola“ A. G.
 Maschinenabteilung
 vorm. Weiß u. Götter
 Temeschburg IV,
 Bratianu-Gasse 20.

erinnert:

„Eberhardt“ Flüge
 leisten tadellose Arbeit“

Kleine Anzeigen

1 Ten das Wort, fettgedruckte 2 Tel. Kleinste Anzeihe 20 Tel. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josfstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefbelegen ist Rückporto beizulegen.

Deering „Neu Ideal“ Farbenbinder, 6 Fuß in gutem Zustande zu verkaufen bei Anton Reiter, Lovrin Nr. 272. (Sub. Timis Torontal.)

Deutsches Mädchen für alles gesucht, die Kochen kann wird bevorzugt. Tenciu, Arab, Bul. Carol Nr. 6.

3 hoch Weingarten samt Gebäude am Neuarader Hötter und ungefähr 100 Festoliter Kaskgebirde zu verkaufen. Näheres bei Dr. Hans Leichert, Advokat, Neuarab, Hauptgasse 45.

Hotel Gernul Banator
 (Jägerhorn)
 Arab, Str. Eminescu 1. Tel. 16-73.
 Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

Knabe aus gutem Hause, 13-14-jährig wird als Kiemerlehrling aufgenommen bei Binderăanyi, Kiemer, Arab, gegenüber dem Theater.

Massey-Harris Farbenbinder Nähmaschine in gutem Zustand zu verkaufen bei Georg Fackelmann, Sanktmartin. Neustellung.

Suche älteren Mäler per sofort, der spätestens 20. Juli, womöglich militärisch. Karl Vihriczky, Mühle, Ghioroc (Sub. Arab).

Deutsche Erziehlerin zu zwei Kindern mit Jahreszeugnissen für sofort gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Erstelle deutsche, rumänische und französische Sprachstunden. Arab-Grabische, Str. Radsoeni Nr. 5.

Suche einen Mohr- und Strohflechter für größere Arbeit in der Provinz. Michael Wilcz, Arab, Piata Est. Sava 7-8.

2 Stück reinrassige Yorkshire-Eber, 7 Monate alt zu verkaufen bei Franz Becker, Engelăbrunn Nr. 279 (Kom. Arab).

Bückergehilfe wird per sofort aufgenommen. Arab, Piata Gen. Cernat 4.

Milchbüchse (Monatsabrechnungen) für Genossenschaften oder Käsereien zum Preise von 60.- Lei das Hundert sind ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arab.

Sehr billig, aus Familienrückichten, wird ein Weingarten von 11 Katastralschöck verkauft. Neues Inventar, Wohnhaus mit 5 möblierten Zimmern in angenehmer Lage und 2 weiteren Gebäuden. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Intelligente deutsche Frau sucht Stelle als Wirtschaftlerin zu einem gutsituierten älteren Herrn, Adresse in der Verwaltung des Blattes.

10-12 Bienenbölker zu verkaufen. Arab-Grabische, Str. Koselor 19.

Ehlingen-Holzgroßlo sind vorteilhaft zu besorgen bei Eijker, Arab-Grabische, Gara Biserului 24.



„Anschlag auf Baku.“

Ein UFA-Film mit Billy Fritsch, Rene Deltgen, Lotte Koch, Fritz Kampers, Aribert Wäscher u. a. Spielleitung: Fritz Kirchhoff. Rene Deltgen und Lotte Koch spielen an der Seite Billy Fritschs Hauptrollen in dem UFA-Film „Anschlag auf Baku.“

Für jede Arbeiterfamilie eine schöne Wohnung

Sofia. Die Stadtgemeinde Sofia will schon in diesem Herbst mit dem Bau von Blockhäusern für die Arbeiter beginnen.

Zimmerwohnungen enthalten und jede Wohnung wird über einen entsprechend großen Teil des gemeinsamen Hofes verfügen, um ihn nach Belieben als Gemüse- oder Blumen-garten zu bewirtschaften.

Die Häuser sollen Zwei- und Ein-

Bulgarien will Tomaten und grünen Paprika ins Reich liefern

Sofia. In kurzer Zeit soll die Ausfuhr von Tomaten und grünen Paprika beginnen. Augenblicklich bestehen jedoch Transportschwierigkeiten. Wenn aus Deutschland nicht genug Eisenbahnwagen für den Abtransport von Gemüse geliefert werden können, würde der Export von grün-

nen Paprikaschoten und Tomaten trotz der starken Nachfrage auf den deutschen Märkten, gehemmt sein. Die Produktion beider Gemüsearten scheint eine sehr gute zu sein. Die Tomatenernte beginnt gegen Ende, die Ernte der grünen Paprika aber schon Mitte Juli.

Speise-Öl aus Mais

Sofia. Die jetzt in Sofia gemachten Versuche haben ergeben, daß aus Mais 81 Prozent gut haltbares reines Maismehl, 12 Prozent Keime u. 5 Prozent Kleie gewonnen werden. 2 Prozent gehen als Abfall verloren. Das Verfahren zur Entkeimung von Mais liefert aus 100 kg Keimen 20 bis 25 kg nahrhaftes Öl.

rechnet, bedeutet das also eine Oel-ausbeute von 2 1/2 bis 3 Prozent. Reigt man die bulgarische Erntemenge an Mais mit jährlich durchschnittlich 1 Million Tonnen zugrunde, so liefert die Entkeimung des Mais 25 bis 30.000 kg Öl. Die Rückstände der Maiskeime stellen ein wertvolles Futtermittel dar.

Auf die gesamte Maismenge umge-

Nur gepflegte Pferdetrojken in Budaressi zugelassen

Infolge der Einziehung der Kraftfahrzeuge sind in den letzten Tagen zahlreiche Pferdetrojken in den Straßen der Hauptstadt erschienen. Die zum größten Teil schwächlichen, alten und ungepflegten Pferde machen aber oft einen so kläglichen Eindruck, daß der Oberbürgermeister der

Hauptstadt verfügte, nur diejenigen Droschken zuzulassen, die über annehmbares Material und gute Pferde verfügen, was wiederum eine schwere Sache ist, weil die Bojaren mit ihren schönen Pferden doch nicht als Droschkentrittscher gehen.

Erntelied 1941

Von Karl Vogt, Budaressi

Selig reisende Früchte quellen empor
 Es lüch sie der Strahlen unthörbarer
 Die Sonne lüch sie von allen Seiten
 Leuchtendes Gold verkündet neue Ernte

Im Herzen entsteht ein Klingeln u. Singen
 Die Sensen beginnen im Lichte u. Schall
 Verjagt ist nun das Gespenst der Hungersnot
 Auf den Tisch kommt schmeckendes, brennendes
 (des Lebens)

Züchtlingsrückstrom in Serbien

Belgrad. (DNB) Bisher haben 80.000 geflüchtete Serben in ihre Heimat zurückgekehrt. Man rechnet, daß ihre Zahl sich auf etwa 300.000 erhöhen werde.

Wegen Bekenntnisses zum ukrain. Volkstum

in Dubno 1500 Personen ermordet
 Berlin (DNB). Nach Eroberung der Stadt Dubno wurden 1500 ermordete Ukrainer beiderlei Geschlechtes, darunter auch viele Kinder, aufgefunden. Ihr einziges „Verbrechen“ war ihr Bekenntnis zum ukrainischen Volkstum.

Wissenswertes

Welches sind die längsten Flüsse der Welt?
 Der Mississippi (Nordamerika) ist 3.700 Kilometer lang und mündet in den Golf von Mexiko bei New Orleans. Der Yangtze (China) verbindet das Meer bei Peking (China) mit dem Indus (Afrika) ist 6.500 Kilometer lang; der Amazonas (Südamerika) ist 5.500 und der Nil (Ägypten) ist 5.100 Kilometer lang.

Die längsten Flüsse Europas sind:
 Wolga 3.600 Kilometer, Donau 2.800 Kilometer, Dniestr 2.150 Kilometer, Don 1.800 Kilometer, Ural 1.550 Kilometer, Dnepr 1.100 Kilometer, Rhein 1.225 Kilometer, Weichsel 1.050 und die Elbe hat eine Länge von 1.165 Kilometer.

Große Auswahl

in diatonischen u. chromatischen
Söhner-Handharmonikas
 in der Buchhandlung
Libro
Paula Mera
 Arab, Bul. Reg. Maria 12.

Der fluge Bauer

Neben Herbst zur Kartoffelernte, Bauer Garbobe wie alle anderen im Dorf ein paar Arbeiter zur Hilfeleistung an. Jedes Jahr hatte er merkwürdigerweise die besten Beute auf seinem Acker. — Neben Glück, der Garbobe, sagte man im Dorf. Aber Garbobe lächelte nur zu den Nebenarten. Es käme ja nur auf die richtige Musterung an!

Im letzten Herbst war ich gerade auf dem Hof, als sich zwei Arbeiter zum Kartoffel-Ausbuddeln meldeten. Ein kleiner, magerer, und ein kleiner, aber dem Großen wie ein Zwerg wirkte. Garbobe sah sich die beiden einen kurzen Augenblick an und stellte dann den Kleinen den Handschlag ein.

„Das verheißt ich den ganzen Tag“, sagte ich.

„Wenn ich mir vorstelle, daß ich die kleinen den großen Wert behalten.“

„Das ist doch ganz klar! Der kleine hat viel mehr!“

„Ne, mein Jung“, das tut der kleine nicht! Ich hab' das sofort gesehen.“

„Gefehet? Woran denn das?“

„Fisch, hättest mal besser zugehört mit dem Großen, der hatte die kleinen in der Hofe nämlich am Fintern, der kleine gern. Und der Kleine hatte sie vorne an den Knien, der ist zum Kartoffel-Ausbuddeln gerade richtig!“

Gämtliche Druckforten

aller Art liefert schnell und billig, die
einzigste deutsche Buchdruckerei

in Stadt und Komitat Arab der
 „Arader Zeitung“ u. „Vollblatt“

Arab, Ecke Fischplatz, Fernruf 16-39.